KANTON AARGAU

GROSSER RAT

GR.26.382

VORSTOSS

Interpellation betreffend Nachfolge der Direktion der Pädagogischen Hochschule FHNW; eingereicht am 3. November 2026; von Alain Burger, SP, Wettingen (Sprecher), Jürg Baur, Mitte, Brugg, Martin Bossert, EDU, Rothrist, Yannick Berner, FDP, Aarau, Annetta Schuppisser, GLP, Baden

---

Text und Begründung:

Die Pädagogische Hochschule (PH) ist eine von zehn Hochschulen der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW). Sie bildet Lehrpersonen für alle Schulstufen sowie Fachpersonen in Logopädie und Sonderpädagogik aus und weiter. Für den Kanton Aargau ist sie zentral, um den qualitativen und quantitativen Bedarf an pädagogischem Personal für das kantonale Schulwesen zu decken.

Nachdem Guido McCombie zum Direktionspräsidenten der FHNW gewählt wurde und dieses Amt im Januar 2027 antreten soll, wird eine neue Direktion für die PH gesucht. Die Findungskommission schlug dem Fachhochschulrat einstimmig eine Person zur Wahl vor. Nachdem die Regierungsräte der vier Trägerkantone Vorbehalte geäussert hatten, zog diese Person ihre Bewerbung zurück. Die vorgesehene Wahl kam nicht zustande; ab Januar 2027 wird die PH interimistisch geführt.

Die Vakanz fällt in eine angespannte Phase: Die PH setzt ein Sparprogramm um, von dem zahlreiche Stellen betroffen sind. Umso wichtiger sind für Mitarbeitende und Studierende eine stabile Führung und ein verlässlicher Studienbetrieb. Vor diesem Hintergrund stellen sich Fragen zum Vorgehen der Trägerkantone, zur Besetzung der Direktionsstelle und zur künftigen Ausrichtung der PH innerhalb der FHNW.

Vor diesem Hintergrund wird der Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie lief die Konsultation der Trägerkantone zum Wahlvorschlag ab? Wann und in welcher Form wurden die Vorbehalte dem Fachhochschulrat mitgeteilt?
2. Auf welchen rechtlichen Grundlagen werden die Trägerkantone bei der Wahl der PH-Direktion konsultiert? Welche Rolle haben sie dabei, und wie werden die Zuständigkeit des Fachhochschulrats und die Unabhängigkeit der Hochschule gewahrt?
3. Wie sieht der Zeitplan für die Neubesetzung der PH-Direktion aus? Welche Anpassungen am Auswahl- und Konsultationsverfahren sind vorgesehen, damit allfällige Bedenken der Trägerkantone frühzeitig und nicht erst am Ende des Findungsprozesses eingebracht werden?
4. Welche Erwartungen stellt der Regierungsrat an die künftige Direktion der PH, insbesondere im Hinblick auf das laufende Sparprogramm, die Sicherung der Ausbildungsqualität, den Bedarf des Kantons Aargau an Lehrpersonen und die vierkantonale Trägerschaft der PH?
5. Welche Bedeutung hat der vorliegende Fall für künftige Wahlverfahren an der FHNW?